



musikschule worblental kiesental

Frühling 2021

Da Capo

Informationsbulletin der
Musikschule Worblental / Kiesental

1|21

Informationsbulletin Musikschule Worblental Kiesental

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 1
Musikschulteam / Trägerverein / Anpassung Reglement	Seite 2
Klingender Adventskalender	Seite 3
Wettbewerb Herbst 2020	Seite 3
Cédric Moos` langer Weg zum Berufsmusiker	Seite 4 + 5
Von Tuten und Blasen - Besuch im klingenden Museum	Seite 6
Ich gehe an die Musikschule...	Seite 9
Streaming bewährte sich - Musik am Sonntag Vechigen	Seite 10 - 11
Adventskonzert in Oberdiessbach	Seite 12 - 14
Rückblick Musikwoche CreativeLab	Seite 15
Impressionen Musikwoche CreativeLab	Seite 16
Ausschreibung Musikwoche / SchnupperAbonnement schenken	Seite 17
Ensembles an der Musikschule	Seite 18
Musik-Organisationen der Region	Seite 18
Ghost Festival / Musiker*innen erzählen zu aktuellen Themen	Seite 20
Angebote für die Jüngsten	Seite 21
Frühlingsschnuppern 2021	Seite 22
Agenda	Seite 24
Unterrichtsangebot, An- und Abmeldungen, Kontakt	letzte Seite

Wir danken unseren Inserenten!

Impressum

Redaktion: Thomas Saxer (thomas.saxer@musikschuleworb.ch)

Fotos: Thomas Saxer (Ausnahmen: Portraits), zVg

Layout: Sarah Schweizerhof

Auflage: 1000 Stück

Möchten Sie inserieren?

Frau Schweizerhof und Frau Seematter (Administration) geben gerne Auskunft

Nächstes „da capo“: Herbst 2021

Redaktionsschluss: 31. August 2021

Gestaltung des Covers: Jürg Glauser (www.disegnato.ch)

Druck: Druckerei Ruch AG, Ittigen (www.ruchdruck.ch)

Editorial

Frühling

Die Amseln singen wieder, die Tage werden länger. Erste wärmere Tage wechseln sich ab mit Rückfällen zu Frost und Schnee. Ähnlich verhält es sich bezüglich der Pandemie. Hoffnungsschimmer in Form von kommenden Impfungen wechseln sich ab mit Warnungen bezüglich sich ausbreitender Mutationen. Auch für die Musikschule bedeutet dies ein ständiges Anpassen an neue Situationen, insbesondere bei den Angeboten, den Schutzkonzepten und den Veranstaltungen.

Erfahrungen

Letzten Sommer und Frühherbst konnten wir mehrere Konzerte vor Ort veranstalten. Nach dem Schlusskonzert der Musikwoche während den Herbstferien hiess es dann wieder „Vorhang zu“. Im November organisierten wir erstmals ein Konzert mit Livestreaming. Das Konzert der Reihe „Musik am Sonntag“ in der Kirche Vechigen wurde in zwei Sets à 30 Minuten aufgeteilt. Alles funktionierte, die Schüler*innen spielten frei und sicher vor der Kamera, begleitet von Cembalo und Violoncello. Von diesen ersten Erfahrungen konnten wir auch im Adventskonzert Oberdiessbach profitieren (Bildberichte: Seiten 10-14).

Veranstaltungen

Wir planen, die grösseren Veranstaltungen dieses Frühlings innerhalb der geltenden Schutzmassnahmen durchzuführen. Allerdings müssen wir damit rechnen, dass einzelne Veranstaltungen im letzten Moment abgesagt oder verschoben werden müssen aufgrund sich ändernder Vorgaben. Aktuellste Infos sind auf der Homepage zu finden.

„Chind für Chind“ sowie das Konzert „Musik am Sonntag Konolfingen“ werden als Video-produktionen geplant. Hier können wir auf die gemachten Erfahrungen zurückgreifen.

Das Ausprobieren und Kennenlernen neuer Instrumente (wie es jeweils am Tag der offenen Tür möglich war) wurde neu konzipiert: Interessierte Kinder können im Frühling nach Voranmeldung kostenlose Mini-Schnupperlektionen à 15 Minuten buchen (Seite 22). Mit diesem Konzept wird die Anzahl Kontakte möglichst klein gehalten.

Ghostfestival

Am 27./28. Februar findet das erste grosse Festival dieses Jahres statt – ein Geisterfestival. Über 300 Bands und rund 1300 Musiker*innen treten nicht auf, darunter mehrere Lehrpersonen unserer Musikschule. Das Festival ist eine kreative Solidaritätsaktion, aber auch ein Zeichen für die Wichtigkeit der Kulturbranche (Seite 20).

Viele der Lehrpersonen an den rund 400 Musikschulen der Schweiz leben von zwei beruflichen Standbeinen: Unterrichten und Auftreten / Dirigieren. Die beiden Standbeine beflügeln sich inhaltlich und ergänzen sich finanziell. Der seit Monaten und auf unabsehbare Zeit andauernde Wegfall eines der Standbeine hat für die Betroffenen nicht nur finanzielle Auswirkungen, sondern wirft bei ihnen auch Fragen zum Berufsverständnis auf.

Das Festival kommt zur richtigen Zeit.



Thomas Saxer

Thomas Saxer, Schulleiter

Musikschulteam

Wir begrüßen...



Manuel Schwab, Saxofon

Manuel Schwab baut in Konolfingen eine Saxofonklasse auf. Im Seeland, wo er aufwuchs, besuchte er eine regionale Musikschule. Nun steht er kurz vor dem Masterabschluss im Pädagogik Jazz an der Musikhochschule Bern. Manuel Schwab ist musikalisch vielseitig unterwegs und in mehreren Bands engagiert, wie auf seiner Homepage manuelschwab.ch zu erfahren ist.

Auf der Homepage unserer Musikschule ist er bei den Instrumentendemos auf dem Video für Saxofon zu erkennen – vierstimmig.

Trägerverein der Musikschule

Strategietag Vorstand

Der diesjährige Strategietag wurde erstmals online durchgeführt. Damit fiel ein wichtiger Aspekt der Klausur aus:

Das nähere Kennenlernen, der Austausch in den Pausen, die Inspiration durch eine neue Umgebung - dafür lernten wir neue Tools kennen, wie das Miro-Board (linke Seite), welches uns gemeinsam mit der Moderatorin durch die Sitzung führte.



Die Moderatorin, Suzanne Ruf von TRIGON, und die Teilnehmenden machten das Beste aus der Situation und tauschten sich am 30. Januar 2021 in virtuellen Räumen aus. Vorstand, Administration, Schulleitung und eine Delegation der Lehrpersonen betrachteten das Gestern, Heute und Morgen aus verschiedenen Perspektiven und zogen daraus Schlüsse für kommendes Handeln. Gerade auch in der aktuellen Krise bewährt sich, dass Strategieentwicklung und -umsetzung seit rund zehn Jahren an unserer Musikschule im Rahmen der Qualitätsentwicklung konsequent angewendet wird.

Neuerungen im Schulreglement betreffend Fernunterricht

Im letzten Jahr musste aufgrund des COVID-Virus während den sechs Wochen des Lockdowns die Musikschule den Präsenzunterricht unterbrechen und auf Fernunterricht umstellen. Auch zum jetzigen Zeitpunkt findet vereinzelt Fernunterricht statt, wenn Schüler*innen oder Lehrpersonen sich in Quarantäne befinden.

Sowohl der Kanton wie auch der Verband Bernischer Musikschulen halten fest, dass Fernunterricht, sofern er aufgrund von behördlicher Weisung oder einer Quarantänesituation angeboten wird, gleichwertig zum Präsenzunterricht angesehen wird – entsprechende Lektionen werden nicht nachgeholt oder zurückerstattet.

Der Form- und Transparenz halber haben wir diese Regelung neu im Reglement der MWK festgehalten und ab dem 1. Februar 2021 den Abschnitt 2 «Folgende Lektionen werden grundsätzlich nicht nachgeholt oder zurückerstattet» entsprechend ergänzt.

In Härtefällen oder falls aufgrund spezieller Umstände kein Fernunterricht stattfinden kann, sucht die Musikschule mit den Betroffenen Eltern und Schüler*innen nach Lösungen.

Klingender Adventskalender

Der Adventskalender der Musikschule Worblental Kiesental

«Vielen Dank für den klingenden Adventskalender. Unser Sohn öffnet gerne die Adventsfenster und hat Lieblingsfenster, die er immer wieder anschaut.»

«Tolle Idee!!!»

Diese und andere positive Rückmeldungen haben wir zu unserem Adventskalender erhalten. Die Idee dahinter: Unsere Lehrpersonen und unsere Schüler*innen sollten eine Plattform erhalten, um sich musikalisch zeigen zu dürfen – nicht nur um die fehlenden Konzerte und Anlässe in der Adventszeit zu kompensieren – sondern auch um die Vielfalt unserer Musikschule zu präsentieren.



Nebst Ausschnitten aus Musikschulkonzerten, klassischen Liedern von Schüler*innen interpretiert, hatten auch eigene Produktionen der Lehrpersonen Platz – eine spannende und kunterbunte Palette des musikalischen Schaffens wurde damit sicht- und hörbar.

Der Adventskalender gab einen Einblick in die Diversität unserer Musikschule und sorgte für täglichen Hörgenuss in der Vorweihnachtszeit.

Allen Beteiligten vielen Dank fürs Mitmachen!

Welches Blechblasinstrument hat keine Ventile? ...und wie heisst die grosse Schwester der Querflöte?

Wettbewerb im Herbst 2020

Diese und weitere Fragen mussten die Wettbewerbsteilnehmer*innen beantworten mit Hilfe der Instrumentendemos auf der Homepage der Musikschule Worblental Kiesental.

Neben neuem Wissen über verschiedene Instrumente, winkten als Gewinn ein SchnupperAbonnement unserer Schule und ein Gutschein des Musikhaus Hirsiger. Einsendeschluss war Ende November 2020. Über 40 Teilnehmer*innen haben die Fragen korrekt beantwortet und kamen in die Endauslosung. **Wir gratulieren den Gewinnern herzlich!**



Glücklicher Gewinner des SchnupperAbonnementes ist Til aus Konolfingen.



Den Gutschein des Musikhaus Hirsiger einlösen darf Samuel aus Schlosswil.

P.s. hätten Sie es gewusst?

Das Blechblasinstrument ohne Ventile ist die Posaune und die grosse Schwester der Querflöte ist die Bass-Flöte.

Cédric Moos' Weg zum Gitarristen und Komponisten war ein langer.

Heute lebt der Gerlafinger von der Musik. Der Jazz ist seine Passion.



Bild: Hanspeter Bärtschi Quelle: Solothurner Zeitung

Die Anfänge seiner Musikaffinität liegen weit zurück in seiner Kindheit. Cédric Moos (37) ist teils bei seinen Eltern in Gerlafingen und teils in Oekingen, bei seinen Grosseltern, aufgewachsen. Musik war stets präsent. In den ersten Jahren in Gerlafingen prägte ihn indirekt die Musiker-Vergangenheit seines Vaters, der in den 70er und 80er Jahren ebenfalls Berufsmusiker war. „Ich erinnere mich, dass wir ein Zimmer hatten mit seinen Musikinstrumenten. Saxofone, Querflöten etc.“, erzählt er. Diese übten auf ihn eine Faszination aus. Als Schüler verbrachte Moos viel Zeit bei seinen Grosseltern. „Mein erstes Instrument war das Akkordeon“, so Moos. Er habe viel geübt; das Musikspiel war ihm wichtig. Ausschlaggebend für seinen Werdegang als Berufsmusiker waren jedoch die Beatles, die er als Sekundarschüler entdeckte. Er tauchte gänzlich ein in die Musik der 60er und 70er Jahre, hörte Jimi Hendrix, Rolling Stones, Pink Floyd, Led Zeppelin. Dann folgte seine Lehre als Bäcker/Konditor in der Bäckerei Rihs in Deitingen. „Ich war etwa 19 Jahre alt, als ich begann, Gitarrenstunden zu nehmen. Klassische Gitarre.“

Das Spiel auf der E-Gitarre hat er sich später selbst beigebracht.

2004 hat Moos mit Dust'n'Air seine erste Band gegründet und eigene Lieder geschrieben. „Und wir haben viel, viel geprobt und Gigs gespielt.“ Bis dann wieder jemand aufhörte. „Ich war in keiner Musikszene, so war es damals für mich schwierig, immer wieder neue Musiker und Musikerinnen zu finden.“ Das sei nun anders. Durch seine Ausbildung in Basel, Winterthur und Luzern, durch viele Konzerte in der ganzen Schweiz, etwa mit der Lucerne Concert Band im KKL in Luzern, und im Ausland ist er gut vernetzt. „Heute habe ich eine Liste mit zehn Bassisten und wenn es darum geht, ein Konzert zu spielen oder eine Aufnahme zu machen, kann ich jemanden anrufen.“

Zum Modern Jazz, wie er ihn pflegt, ist er über Blues und Lateinamerikanische Musik gekommen. Gitarristen wie Wes Montgomery, Kenny Burrell und Pat Metheny gehören unter anderem zu seinen Idolen.

Nach seiner Lehre arbeitete Moos in einem Lager, bevor er in der Stiftung Solodaris in Langendorf eine Stelle annahm.

„Während dieser Zeit habe ich die Ausbildung zur Fachperson Betreuung absolviert.“ Und während eines Konzerts an einem Heimfest – das müsse 2010 gewesen sein – fragte er sich, im Publikum stehend, warum es andere wagen, die Musik zum Beruf zu machen und er nicht. Die Initialzündung seines Daseins als Berufsmusiker war gegeben. Kurz darauf begann er seine musikalische Ausbildung an der Jazzschule in Basel. „Dort lernte ich die Ästhetik des Jazz kennen und konnte vertiefen, was ich in Ansätzen schon gelernt hatte.“ Im Sommer 2020 hat er mit einem Master in Luzern sein Jazzstudium abgeschlossen.

Vor einigen Wochen sind gleich zwei Alben erschienen, mit Kompositionen aus Moos' Feder: Unter seinem eigenen Namen das Jazzalbum „Fields of Light“ – es ist seine dritte Studioproduktion als Jazzgitarrist – und „A Flash in the Pan“ mit der Rock-Band Ocean Room. Warum er neben Jazz auch noch Rock und Pop macht, stellt sich die Frage. „Die Reichweite des Publikums ist eine grössere, wenn ich auch andere Genres pflege“, sagt er. Mit seiner Musik sei es ähnlich wie in seinem ersten Beruf als Bäcker und Konditor. „Ob Kuchen oder Brot, beides kommt aus der gleichen Backstube. Am Schluss ist es Musik.“ Verständlich auch für einen Laien.

Und die Sache mit dem Jazz sei wie mit einer Schwarzwäldertorte: Aufwändig gemacht und am Schluss stelle man sich statt der Kirsch oben drauf ein Stück Banane vor. Leicht irritierend, aber interessant und erfrischend. „Jazz zu spielen ist technisch anspruchsvoll, es braucht tägliche Übung. Gleichzeitig beinhaltet die Musik neben dem ständigen Ausloten der Grenzen, zum Beispiel bei den Harmonien, auch ganz viel Freiheit, die ich persönlich sehr schätze.“

Für die bevorstehenden Konzerte, an denen er seine neuen Stücke vor Publikum hätte spielen können, hat auch ihm die Corona-Pandemie ein Strich durch die Rechnung gemacht. Als Gitarrenlehrer aber – seit Februar 2018 unterrichtet er an der Musikschule Worblental Kiesental Kinder und Erwachsene – verdient er ausreichend, so dass die Krise für ihn nicht existenziell wird.

Cédric Moos hat etwas erreicht. Angekommen aber ist er noch lange nicht. Zu weit ist das musikalische Feld des Jazz. Zu reizvoll, sich immer wieder weiterzuentwickeln und Neuland zu begehen. Moos arbeitet bereits wieder an neuen Aufnahmen, auch in neuen Zusammenstellungen.

Genauer wird das noch junge Jahr zeigen.

*Autorin: Vanessa Simili
Homepage: vanessasimili.ch*

„MWK Jukebox“ - das Bandprojekt.

Möchtest du in einer Band spielen?

Möchtest du gemeinsam mit anderen Musikstücke einspielen und für Autritte proben?

Das Angebot MWK Jukebox richtet sich an alle Instrumentalisten und Sänger*innen, die gerne zusammen mit anderen Schüler*innen ein Repertoire aus der Populärmusik (Pop/Folk/Rock/Blues/ Jazz) erarbeiten möchten. Die MWK Jukebox bietet die Möglichkeit sich gemeinschaftlich in einer Band musikalisch weiterzuentwickeln.

Interessierte können sich melden (www.musikschuleworb.ch) - sobald die Corona-Massnahmen dies zulassen, wird mit den Proben gestartet.

Weitere Informationen:

Leitung Cédric Moos
Proben jeweils Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr (14täglich)
Ort Bandraum, OSZ Stockhorn, Konolfingen
Kosten CHF 50.00

Von Tuten und Blasen

Markus Linder besuchte mit seiner Klasse das Klingende Museum in Bern.

Welche Instrumente gehören zur Saxofon-Familie und warum heissen sie so? Wie sieht die kleinste Trompete aus? Klingt dieses Alphorn in Fis oder doch in Ges? Diese und noch viele weitere Fragen wurden beim Museumsbesuch mit Schülerinnen und Schülern von Markus Linder beantwortet.



Eine Führung mit Adrian von Steiger mit spannenden Geschichten und Erläuterungen zu den Instrumenten öffnete den Besuchern ein Fenster in die Welt der Blasinstrumente.

Mit sehr viel Fachwissen und pädagogischem Geschick zauberte der Museumsleiter und Gestalter der Ausstellung immer wieder ein Staunen in die Gesichter.

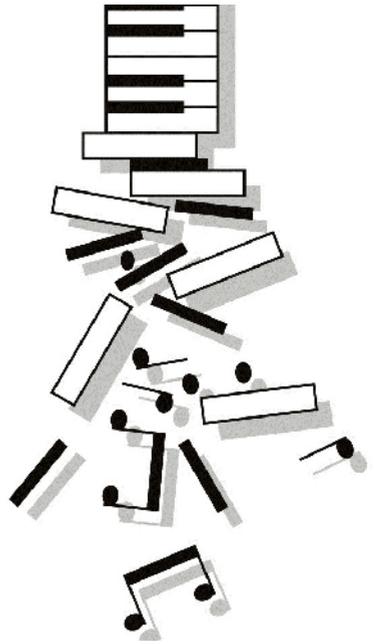
Mit verschiedenen originalen oder nachgebauten Instrumenten konnte er die Geschichte und Entwicklung der Blechblasinstrumente darstellen. Tonbeispiele - von ihm live gespielt oder ab Film - zeigten einen Eindruck vom Klang der verschiedenen Instrumente. Der krönende Abschluss des Museumsbesuches bildete das Ausprobieren einiger Instrumente. Auf Grund der Vorschriften durfte jede/r nur ein einziges Instrument spielen. Diesen wurde aber mit viel Enthusiasmus Töne entlockt. So konnten die Kinder viele spannende Eindrücke und Informationen mit nach Hause nehmen.

Klingendes Museum, Kramgasse 66 in Bern
www.klingendes-museum-bern.ch



andreas allenbach
pianoservice

*stimmungen_reparaturen
expertisen_beratung
postfach 640_3076 worb
031 839 90 47_079 416 40 69
pianoservice-allenbach@bluewin.ch*



Hans Hofer . Geigenbauer

Helvetiastrasse 5 . 3005 Bern

Termine nach tel. Vereinbarung 031 332 70 27

www.hanshofer.ch



**Sie geben den Takt an.
Wir spielen mit.**

Massimo Galluccio, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 13, massimo.galluccio@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental Bahnhofstrasse 11
Christoph Zbinden 3076 Worb
T 031 838 15 15
mobiliar.ch/emmental emmental@mobiliar.ch

die Mobiliar



**Ein guter Ton klingt nur aus einem
gesunden Instrument!!**

Wir behandeln Ihr Instrument mit geübten Händen und verleihen ihm
optimalen Schliff und strahlenden Glanz!

Die **Musikhaus Hirsiger GmbH** und das **Atelier für Musikinstrumente Hirsiger** – Die
gute Adresse für interessante Neuheiten, gut erhaltene Occasionen, umfangreiches
Notenmaterial, attraktive Mietangebote und vorzüglichen Service!

Seit 38 Jahren ein Familienunternehmen
mit Standort in Worb & Spiez.

Kirchweg 4
3076 Worb
031 839 55 77
mail@musikhaus-hirsiger.ch
www.musikhaus-hirsiger.ch
Di.-Fr. 09.00-12.00/13.30-18.30
Sa. 09.00-16.00
Mo. geschlossen

Seestrasse 25
3700 Spiez
079 101 76 57
mail@musikatelier-hirsiger.ch
www.musikatelier-hirsiger.ch
Di.-Fr. 14.00-18.30
Mo./Sa. geschlossen

Ich gehe an die Musikschule...

Lehrperson: Sonja Rindlisbacher



Instrument: Gitarre und Ukulele
An der Musikschule seit: Dekaden

Hobbys: Natur, Kunst, Sprachen

Lieblingsmusik: Gute Musik aus allen Stilrichtungen
Lieblingsfarbe: Grün

Lieblingsessen: Kirschen, direkt vom Baum gepflückt

Lieblingstier: Wanderfalken, Schnecke

Wunschtraum: Frieden

Was mir Musik bedeutet: Der griechische Philosoph Platon (427-347 v. Chr.) meinte: „Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.“

Das gefällt mir besonders an der Musikschule: Die Kinder und Jugendlichen, sie bedeuten die Zukunft.

Was ich meine Schülerin schon lange fragen wollte: Dein grösster Wunsch?

Musikschülerin: Jael Gerber



Instrument: Gitarre
An der Musikschule seit: 1. Februar 2020

Hobbys: im Freien spielen, zeichnen, basteln, Gitarre spielen, turnen

Lieblingsmusik: Schlager, Pop

Lieblingsfarbe: Blautöne

Lieblingsessen: Händöpfutätschli, Kartoffelstock/Gratin

Lieblingstier: Katze

Wunschtraum: so gut Gitarre spielen wie Frau Rindlisbacher, eine Katze haben

Was mir Musik bedeutet: Entspannung und Glücksgefühle

Das gefällt mir besonders an der Musikschule: dass ich mein Lieblingsinstrument lernen kann

Was ich meine Musiklehrerin schon lange fragen wollte: Wo hast du gelernt Gitarre zu spielen und wie lange dauert es, bis ich auch so gut bin?

Streaming bewährte sich

Mit „Musik am Sonntag“ in der Kirche Vechigen wurde erstmals ein Konzert live gestreamt. Begleitet von Dominik Nanzer (Cembalo) und Maria Albisetti (Violoncello) spielten Schüler*innen der Musikschule Worblental Kiesental und Teilnehmende der Intensivförderung Bern-Nordost vor laufender Kamera. Das Publikum war live dabei – am Bildschirm. Einer der musikalischen Beiträge wurde vorher aufgenommen und nahtlos ins Liveprogramm integriert. Die Erfahrungen waren durchwegs ermutigend. Einige Eindrücke in Bildern...





Adventskonzert in Oberdiessbach

Anlässe haben eine hohe Priorität bei der Musikschule Worblental Kiesental – nicht nur weil es Freude macht gemeinsam zu musizieren, sondern auch, weil es wichtig ist, dass Schüler*innen ihr Können zeigen dürfen.

Ein jährliches Highlight ist das Adventskonzert in der Kirche Oberdiessbach – 2020 war die Durchführung des Anlasses für den 12. Dezember geplant. Im letzten Dezember lief jedoch alles etwas anders - wir fragen nach bei der Organisatorin und Lehrperson Gesang- und Stimmbildung Daniela Renfer und bei Lucien Fleury (Jahrgang 2006), Schüler der MWK.

Was gefällt dir grundsätzlich, an Anlässen wo gemeinsam musiziert wird?

Lucien: *Das man einfach miteinander spielen kann und es lustig hat. Ich glaube alles, was man mit anderen Leuten macht, macht einfach mehr Spass, als wenn man es allein macht. Das war schon immer meine Motivation bei Konzerten, dass das Zusammen sein mehr Spass macht.*

Das jährliche Adventskonzert der Musikschule Worblental Kiesental ist ein spezieller Anlass – was bedeutet er grundsätzlich für dich?

Daniela: *Zu Beginn bedeutet der Anlass Organisationsarbeit, welche im August/September startet. Bei der Durchführung und dem Erleben dieses Konzerts komme ich so richtig im Advent an. Es wird Solo, im Duett, Quartett und in Ensembles musiziert und gesungen - kleine und grosse Schüler*innen treten gemeinsam auf. Die feierliche Stimmung während des Konzerts, welche im gemeinsamen Musizieren und Singen aller Auftretenden und ihrer Lehrpersonen im Tuttstück zum Abschluss jeweils fast greifbar ist, berührt und ist immer wieder ein eindrückliches Erlebnis.*

Was waren die Schwierigkeiten bei der diesjährigen Planung?

Daniela: *Corona – was wird im Dezember 2020 noch oder wieder erlaubt sein? Aber eines war sicher, dass wir dieses Konzert unbedingt durchführen wollten! Schon im August war klar, dass dieses Jahr kein Tuttstück möglich sein würde, dass nur kleinere Gruppen gemeinsam auftreten dürfen, dass wir mit einem begrenzten Publikum, Maskenpflicht, Abstand planen müssen, dass es „anders“ sein würde.*

Kurzfristig musstest du dann umdenken und den Anlass neu organisieren...

Daniela: *Ja, das mussten wir...*

8 Wochen vorher: Verschärfungen im Kanton Bern – wir beschliessen ein Live-Stream Konzert durchzuführen.

*2 Wochen vorher: Programm und Probeplan sind bereit, aber es werden neue Einschränkungen für Gesang bekannt. Wir (meine Schüler*innen und ich) müssen die geplanten Duette/Quartette fallen lassen und durch Sololieder ersetzen.*

1 Woche vorher: Neues Programm und neuer Probeplan sind wieder bereit.



Lucien Fleury (Violine) mit seiner Schwester Mylène (Violoncello) - gemeinsam spielen sie „wild horses“ am Adventskonzert in Oberdiessbach.

Mittwoch vor dem Konzert: Ankündigung von Verschärfungen durch Bundesrat für den 12. Dezember 2020 liegen in der Luft, ein Livestream-Konzert am Samstag ist nicht mehr möglich. Wir beraten mit unserem Schulleiter Thomas Saxer. Beschluss und Neuorganisation: Wir machen am Freitag in der Kirche Aufnahmen, welche zu einem Konzert zusammengeschnitten werden und am Samstag ist „nur“ die Ausstrahlung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Kirchgemeinde Oberdiessbach, welche uns die Kirche spontan an Freitag zur Verfügung stellte und an Rhoda Berger, unserer Videotechnikerin! Donnerstag vor dem Konzert: Erstellen eines neuen Zeitplans, anschliessend telefonische Information der beteiligten Lehrpersonen, welche ihre Schüler*innen und deren Eltern über die neue Situation informierten.

Freitag 11. Dezember 2020, 15.15 Uhr: Start der Proben und Aufzeichnungen in der Kirche Oberdiessbach.

Samstag 12. Dezember 2020: Ausstrahlung der zwei Konzerte via MWK Webseite auf unserem Youtube-Kanal

Wie war die Umstellung für dich?

Lucien: Ich fand die Umstellung gar nicht mal so schlimm. Da ich keine 1:1 Zuschauer hatte wurde ich nicht so nervös wie sonst. Ich wusste zwar, dass ich da wahrscheinlich mehr Zuschauer haben werde, aber mir kam das nicht so vor. Einfach in eine Kamera zu schauen und zu singen/spielen ist schon anders.

Mittlerweile haben fast 400 Personen die beiden Adventskonzerte auf Youtube geschaut – gibt es also auch Vorteile dieser „neuen Form“?

Daniela: Die Aufnahmen sind in einer sehr entspannten Atmosphäre entstanden, alle haben sich gefreut, dass sie auftreten dürfen. Durch die Online-Ausstrahlung erreichen wir auch ein Publikum, welches nicht vor Ort sein könnte (Ausland / Pflegeheime).

Alle, auch die Auftretenden, erleben einen gemütlichen Konzertenuss vom Sofa aus und können ihren Auftritt auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal anschauen.

Lucien: Ich fand es grossartig, dass man nicht wie bei den normalen Konzerten einen ganzen Nachmittag einsetzen muss, sondern noch nach der Schule kurz dorthin gehen kann für Proben und Aufnahmen. Danach kann man wieder nach Hause fahren und sich selbst am Bildschirm ansehen.

Was hat gefehlt?

Lucien: Das direkte Publikum fehlte beim Thema Freude. Es gibt einem schon ein Lächeln, wenn man ein Lied, das man intensiv geübt hat, vorspielt und alle applaudieren. Aber es ist auch ein bisschen einfacher, wenn man nach einem Fehler nochmals neu aufnehmen kann.

Daniela: Der Applaus! Das Miteinander! Das gemeinsame Musizieren und Singen!



Für Interessierte: Die beiden Adventskonzerte können nach wie auf dem Youtube-Kanal der Musikschule Worblental Kiebsental angeschaut werden.

Auf unserer Homepage www.musikschuleworb.ch finden Sie den Link zu Youtube (rechts neben dem Facebook Icon).





Rückblick Musikwoche 2020

Das „Musiklager“ während den Herbstferien 2020 wurde aus Sicherheitsgründen nicht in Schönried, sondern als Tageslager in Worb konzipiert. Hier der Bericht einer Teilnehmenden, der Harfenschülerin Lina Frautsch.

Mir hat das Musiklager oder es war eher eine Musikwoche sehr gut gefallen. Wegen Corona gab es leider kein Lager, aber ich finde die Leiter haben eine sehr gute Alternative gefunden. Wir haben uns die ganze Woche über immer von Morgens bis Nachmittags in Worb getroffen. Wir haben auch jeden Mittag zusammen zu Mittag gegessen. Und einmal gab es sogar Überraschungslunch.

Das Thema der Woche war Improvisation. Zuerst war ich etwas skeptisch ob mir das Spass machen würde, aber am ersten Tag war das schon kein Thema mehr. Wir haben alle zusammen improvisiert und immer jemand hat dirigiert. Wir haben in kleineren Gruppen den Auftrag bekommen ein Stück zu erfinden. Dafür haben uns die Leiter zuerst geholfen komische Geräusche auf unseren Instrumenten zu finden. So haben wir bei der Harfe Papier zwischen die Seiten gesteckt und bei der Gitarre haben wir drauf geklopft. Mit diesen neuen Geräuschen und schönen Tönen hat jede Gruppe ihr Stück kreiert.

Etwa in der Mitte der Woche gingen wir ins Creaviva im Paul Klee Museum.

Im Creaviva nahm uns jemand in Empfang und führte uns in den Raum, wo wir zeichnen konnten. Wir durften zwei Zeichnungen machen, eine mit einem selbst erfundenen Instrument und die andere mit Wasserfarben und Salz. Das Salz gab ein tolles Muster auf die Zeichnung. Am nächsten Tag hatten wir die Aufgabe, aus dem Bild mit dem Salz ein kurzes Musikstück zu erfinden. Zuerst fand ich das etwas schwierig, aber als ich mal angefangen hatte machte es richtig Spass. In einer Gruppe haben wir danach die kleinen Stücke zu einem Grossen zusammen gebastelt. So damit am Schluss jeder immer noch sein Stück spielte aber dass es flussend ins nächste weiter ging.

Am Ende der Woche gab es ein Konzert. Jede Gruppe spielte ihre zwei Musikstücke vor, die sie in der Woche selber gemacht haben. Wir improvisierten auch am Konzert alle zusammen und diejenigen die wollten durften sie dirigieren und so ein wenig ihr eigenes Stück machen.

Ich fand die Woche toll, weil man mit anderen Musik machen konnte und sein Instrument noch mehr kennen lernte. Man entdeckte Geräusche die man gar nicht kannte. Und noch weniger wusste, dass man diese auf seinem Instrument machen könnte.

Autorin: Lina Frautsch



Impressionen Musikwoche „Creative Lab“ 2020 in Worb



In der Musikwoche 2021...

...kannst Du neue Freundschaften schliessen!
...kannst Du deine Freude für die Musik mit anderen teilen und gemeinsam musizieren!
...kommt Spiel und Spass nie zu kurz!

Willst auch Du Teil von einem einzigartigen Projekt- und Konzerterlebnis sein?
Dann melde dich noch heute für die Musikwoche 2021 an!

Bis bald, wir freuen uns auf Dich!
Melissa da Silva & Roberto Barbotti

Weitere Informationen

Wann	Montag, 11. bis Freitag, 15. Oktober 2021 mit Schlusskonzert
Wo	Aula Wydensschulhaus, Worb
Leitung	Roberto Barbotti, Melissa da Silva
Anzahl	Maximal 25 Teilnehmende
Alter	Ab 8 bis 18 Jahre
Kosten	CHF 150.- (Ermässiger Preis: CHF 100.- ab 2. Kind pro Familie)
Verpflegung	Verpflegung für Mittagessen mitbringen

Die inhaltliche Ausschreibung und weitere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt nach Absprache mit der Lehrperson. Die Anmeldeformulare sind bei der Lehrperson oder auf unserer Homepage (Download) erhältlich.

Die Aufnahme der Teilnehmenden erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

Ein SchnupperAbonnement schenken.

Sie möchten einem Kind zum Geburtstag eine Freude bereiten?

Schenken Sie einen Gutschein für ein SchnupperAbonnement an unserer Musikschule.

Der Gutschein im Wert von CHF 100.00 und beinhaltet drei Schnupper- Lektionen à 30 Minuten beim Fach der Wahl. Während der Dauer des Abonnements wird das entsprechende Instrument gratis zur Verfügung gestellt. Die Schnupperdaten werden individuell vereinbart. Ein Gutschein ist zwei Jahre ab Ausstellungsdatum gültig.

Bestellung online via www.musikschuleworb.ch/Administration/GeschenkAbo
oder via Administration: info@musikschuleworb.ch / 031 839 50 33



Ensembles an der Musikschule

Junior-Bläserensemble Worb

Erste Erfahrungen im Zusammenspiel, Einstieg in die Blasmusik. Einstieg noch möglich! Leitung: Martin Schranz.

Streicher-Beginnerensemble Tripiti Boll

Das Ensemble ist benannt nach dem Kinderbuch „Reise nach Tripiti“. Leitung: Maria Albisetti

Streicher-Beginnerensemble „Chiesetaler Tripiti“ (Konolfingen)

Das Streicher-Beginnerensemble wird mit Klavier, Gitarre und anderen Instrumenten ergänzt. Leitung: Sonja Koch.

Durchführung von Gruppenangeboten in Coronazeiten

Im Zusammenhang mit COVID 19 ändern sich die Vorgaben und Massnahmen zu den Gruppenangeboten immer wieder - jeweils aktuelle Informationen finden Sie auf unsere Homepage unter der Rubrik „Angebot“.

MWK Jukebox

Neues Bandangebot in Konolfingen.
Weitere Informationen auf Seite 5.

Musik-Organisationen der Region

Worber Jugendblasorchester

Aktuell spielen rund 50 junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 11-22 Jahren, die halbjährlich ein neues Programm einstudieren. Probe jeweils Samstag, 17.00-19.00.

Junior-Bläser-Ensemble Musikschule/WBJO: Ziel ist, dass auch Jüngere im Ensemble spielen und auftreten können. www.wjbo.net / Infos bei Martin Schranz, dirigent@wjbo.net

Musikgesellschaft Grosshöchstetten

MGG Juniors: idealer Einstieg für Kinder. MGG unterstützt Schülerinnen und Schüler der Musikschule, die Mitglied der MGG Juniors sind, mit CHF 150.- pro Halbjahr.

Proben jeweils Freitag 19.00-20.00 Uhr, Schulhaus Rosig

www.bernost.ch / Kontakt: Simone Flückiger, 079 682 79 64 oder www.mgg_juniors@gmx.ch

Musikgesellschaft Utzigen

Die Musikschule Worblental Kiesental arbeitet seit März 2018 mit der MG Utzigen zusammen, www.mgutzig.ch / Kontakt: Franziska Brand, franziska@familienbrand.ch

Brass Band Oberdiessbach

Die BBOb organisiert das Gruppenspiel unter der Leitung eines erfahrenen Jugendmusikleiters www.bborberdiessbach.ch / Infos: Nadja Nafzger, sekretariat@bboberdiessbach.ch.

Worber Saalkonzerte

www.saal-konzerte.ch

Musikverein Worb

www.variazioni.ch

Die Musikschule Worblental/Kiesental arbeitet mit den erwähnten Musikgesellschaften zusammen. Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei der Musikschule Worblental Kiesental eine fundierte musikalische Ausbildung und besuchen gleichzeitig die Ensembles der Musikvereine. Zudem finden gemeinsame Auftritte statt.

Die erwähnten Musikgesellschaften bieten Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die bei ihren Ensembles mitspielen, Unterstützung wie Gratis-Ausleihe von Instrumenten. Nehmen Sie mit den Vereinen Kontakt auf.



Musik verbindet,
Grafik Design auch.

Musizieren macht Freude!

Bei uns findest du Noten, Bücher zum Thema
Musik, Blockflöten und vieles mehr.

MÜLLER & SCHADE
MUSIKALIEN SEIT 1850

Müller & Schade AG
Moserstrasse 16
3014 Bern

031 320 26 26
musik@mueller-schade.com
www.noten.ch

Ghostfestival

Das Festival, das nicht stattfindet

300 Bands und 1300 Musiker*innen aus der ganzen Schweiz stehen auf dem fiktiven Lineup des Geisterfestivals. Jene Bands und Musiker*innen, die „normalerweise“ im Sommer auf den Bühnen der Festivals spielen und im Winter für Stimmung in den Konzertlokalen und Clubs sorgen.



Die „Musik ist eine treue Begleiterin in unserem Leben – sie tröstet, macht glücklich, bringt Melancholie, gibt uns Energie, macht uns nachdenklich und hilft uns durch den grauen Alltag. Sie schenkt Wärme, ein Lachen und gibt „Hüenerhut“ am ganzen Körper.

Als Feuerwerk der Gefühle, ist sie da, wenn wir sie brauchen. Es ist Zeit, Danke zu sagen, den Menschen, die uns mit Musik beschenken, den Klang-Virtuosen, den Wort-Gewandten, den Takt-Kreierenden, den Menschen, die unseren Gefühlen eine Melodie geben...“ (Zitat Homepage Ghost Festival).

Das Ghost Festival ist eine Solidaritätsaktion für die Schweizer Musikschaaffenden, die von der Corona-Pandemie besonders stark getroffen werden. Gegründet hat es der Ghost Club, ein Verein, der aus Musiker*innen, Bookern und Veranstalter*innen besteht. Der Erlös aus dem Ticketverkauf geht an die teilnehmenden Musikschaaffenden (inklusive Techniker*innen etc.). Einige der aufgeführten Bands und Musikschaaffenden verzichten auf ihre „Gage“. Das Ghost Festival wird von namhaften Sponsoren unterstützt.

Ticketkauf und weitere Infos:
ghost-festival.ch

Musiker*innen erzählen zu aktuellen Themen



Brigitte Wullimann ist seit 2006 an unserer Musikschule tätig und unterrichtet Gesang und Stimmbildung.

Sie begann während ihrer Schulzeit mit klassischem Gesangsunterricht. Später entdeckte sie ihre Liebe zum Jazz. Nach einem Englischstudium an der Universität Zürich entschloss sie sich zu einer professionellen gesanglichen Laufbahn. Brigitte Wullimann studierte an der „Hochschule der Künste Bern“ bei Sandy Patton, Denise Bregnard und Andy Scherrer. Im Oktober 2005 diplomierte sie in Performance und Pädagogik. Brigitte Wullimann spielt in diversen Bandprojekten, von Jazz über Pop, Funk bis hin zu Cabaret.

www.brigittewullimann.com

Seit einem Jahr finden keine Anlässe und Konzerte statt – vorher standest du regelmässig auf der Bühne. Wie gehst du mit der Situation um?

Wieder einmal ein Konzert vor „richtigem“ Publikum zu spielen wäre schon sehr schön.

Vor allem das regelmässige Zusammenspiel mit meinen Mitmusikern vermisse ich sehr. Ist es doch gerade diese zwischenmenschliche Interaktion, welche einen grossen Teil der Magie ausmacht – nicht nur in der Musik!

Aber so ein 180 Grad-Wandel einer jahrelangen Routine kann eben auch riesengrosse Chance sein, gewisse Dinge zu überdenken, herauszufinden, was man wirklich will und was nicht und es macht den Kopf frei für neue, frische Ideen.

Und plötzlich ergeben sich Möglichkeiten, welche man nie erkannt hätte, wäre man nicht zu dieser Entschleunigung vor einem Jahr „gezwungen“ worden.

Angebote für die Jüngsten

Eltern Kind Musik

Gemeinsam mit Ihrem Kind die Welt der Musik und Bewegung erleben und entdecken. Für Eltern und ihre Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren. Neuer Kursstart nach den Herbstferien.

Leitung: Maja Stalder, 079 336 12 50

Donnerstag, 09.25 bis 10.15 Uhr / 10.15 bis 11.00 Uhr, Worb, Schulhaus Zentrum
Montag, 09.30 bis 10.15 Uhr, Boll, Pfrundscheune Vechigen

Musik und Bewegung

Kinder sammeln auf spielerische Art und Weise Erfahrung im Umgang mit Rhythmus, Bewegung, Melodien und ihrer Stimme. Für Kinder ab Kindergartenalter bis ca. 7 Jahren.

Donnerstag, 16.30 bis 17.20 Uhr, Worb, Aula Schulhaus Zentrum
Leitung: Miriam Wälchli, 079 546 75 49

Montag, 16.20 bis 17.10 Uhr, Oberdiessbach, Aula Primarschule
Leitung: Dorothee Anderegg, 079 730 47 43

Kindertanz

Kreativ die Musik entdecken. Auf spielerische Art und Weise die Bewegungswelt der Musik erleben. Sensibilisierung des Körpers für eine gute Haltung. Eintritt ab 5 Jahren möglich.

Dienstag, 15.55 bis 16.45 Uhr, Worb, Aula Wyden
Leitung: Patricia Maragno, 079 361 25 00

Wir führen weitere Tanzangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Bambusflöte

Gemeinsam eine Flöte bauen und spielen.
Musikalische Einführung in die Musikwelt durch Vermittlung von musikalischen Grundkenntnissen.
Für Kinder ab Kindergartenalter.

Unterricht in Zweier- und Dreiergruppen oder einzeln.
Kurszeiten nach Absprache, Worb, Rüfenacht,
Vielbringen oder nach Absprache

Leitung: Lisa Geiser, 031 832 01 29



Schnuppern und Einstieg sind jederzeit möglich!
mehr Infos unter www.musikschuleworb.ch / 031 839 50 33

Frühlingsschnuppern...

Im letzten Jahr musste der Tag der offenen Türen in Worb und somit einer der wichtigsten Anlässe der Musikschule mehrmals verschoben und dann abgesagt werden.

Instrumente anfassen, erleben und ausprobieren ist jedoch zentral, um Kindern die Vielfalt der Musikschule aufzuzeigen und die Neugierde zu wecken, ein Instrument kennenzulernen.

Interessierte Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) können diesen Frühling vom 8. März bis 9. April 2021 kostenlose Mini-Schnupperlektionen buchen.

Die Mini-Schnupperlektionen dauern 15 Minuten. Anmeldungen sind ab dem 1. März 2021 möglich.

Dieses „Frühlingsschnuppern“ bietet Kindern die Möglichkeit verschiedene Instrumente unverbindlich auszuprobieren - sie ersetzen keineswegs das bisherige Schnupperabonnement (3x 30 Minuten inkl. Instrumenten-Miete), welches die Möglichkeit bietet, sich differenziert und über einen Zeitraum von mehreren Wochen mit einem Instrument auseinanderzusetzen und erste Fortschritte zu erleben.



Frühlingsschnuppern 8. März bis 9. April 2021

So geht's:

1. musikschuleworb.ch besuchen
2. maximal drei gewünschte Instrumente auswählen
3. kostenlose Mini-Lektionen reservieren (Reservation möglich ab 1. März 2021)

Sie erhalten danach eine Bestätigung der Musikschule mit den definitiven Lektionszeiten zugesendet.

Weitere Informationen und die Anmeldung: www.musikschuleworb.ch

Aufgrund der aktuellen Situation behalten wir uns vor, Mini-Schnupperlektionen auch kurzfristig abzusagen. Besten Dank für Ihr Verständnis.



hausgeliefert*

* Eine unserer vielen Dienstleistungen. Haben Sie Fragen, rufen Sie uns an oder lesen Sie auf stern-apotheke-worb.ch

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

Die Musikschule Worblental/Kiesental
ist ein vielversprechender Ansprechpartner
für angehende und schon reife Musiker.

**Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Treuhandfragen:
Buchführung – Revision – Steuern – Beratung**

Alliance Treuhand AG

 Mitglied von EXPERTsuisse

Alliance Treuhand AG
Spitalackerstrasse 51
CH-3013 Bern

Tel. 031 332 39 39
Fax 031 332 51 41
www.alliance-treuhand.ch

Ein regi**ON**aler Betrieb.

druckerei**ruch**ag



Worblentalstrasse 28
3063 Ittigen
031 921 11 16
mail@ruchdruck.ch
ruchdruck.ch

Agenda

Unsere Musikschule erleben und geniessen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musik am Sonntag „zäme musige“

Online-Konzert

Sonntag, 28. März 2021, 18.00 Uhr / 19.00 Uhr

Klassenstunde

der Klavierklasse von Stephanie Reist

Aula Oberdiessbach

Samstag, 1. Mai 2021, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sofern die Corona-Massnahmen dies zulassen findet die Klassenstunde als öffentliches Konzert statt.

Stufentest

Samstag, 29. Mai 2021

Konzert

der Gitarrenklasse von Sonja Rindlisbacher

Kirche Worb

Mittwoch, 2. Juni 2021, 18.00 Uhr

Senerade Grosshöchstetten

Sonntag, 20. Juni 2021, 17.00 Uhr

Musikwoche in Worb

Wydenschulhaus

Montag, 11. bis Freitag, 15. Oktober 2021

Weitere Informationen auf Seite 16

Frühlingsschnuppern 2021

Weitere Informationen auf Seite 22

Weitere Daten jeweils auf unserer Homepage ersichtlich.

Unterrichtsangebot

Eltern-Kind-Musik, Bambusflöte, Musik und Bewegung, Klaviergarten, Klavier, Jazzklavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, akustische/elektrische Gitarre, E-Bass, Ukulele, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Oboe, Posaune, Trompete/Kornett, Waldhorn, Alphorn, Schlagzeug, Kindertanz, Jazztanz, Ballett, Tanz für Seniorinnen und Senioren, Gesang und Stimmbildung, Kammermusik, Improvisation, Ensembles, Bands

Neuaufnahmen / Abmeldungen

Mit Schulbeginn 9. August 2021.

Eintritte während des Semesters in Absprache mit den Lehrpersonen möglich. Das Aufnahmegespräch mit dem Schulleiter ist bei der Administration frühzeitig festzulegen (Öffnungszeiten siehe unten).

Frist für Abmeldung oder Mutationen: 31. Mai 2021

Mutationen und Abmeldungen können auch via Direktformular auf unserer Homepage www.musikschuleworb.ch gemeldet werden.

Kontakt

Telefon	031 839 50 33
E-Mail	info@musikschuleworb.ch
Homepage	www.musikschuleworb.ch
Postadresse	Postfach 676, 3076 Worb
Sekretariat	Schulhaus Wyden 2 Wydenstrasse 38, 3076 Worb
Öffnungszeiten	Montag 08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr
Beratungen	Thomas Saxer, Schulleiter

inspiriert | bewegt | gestaltet



Wydenstrasse 38
3076 Worb

info@musikschuleworb.ch
www.musikschuleworb.ch

T 031 839 50 33
zertifiziert ISO 9001 quarte